ains *per* 7 kr. Hannsen Sixt zu Grossenmuss
bezalt worden 4 fl. 29 kr. 4 hl., thuet
aller Vncossten der beeden verferttigtn
neuen Küelln in Summa
254 fl. 44 kr. 4 hl.

Demnach auch die zway Zusamblas- runde Podichn
bey der mittern vnd hintern Preugeschürn
an die Mühl in Fröschen[133] ganz abgefault,
[134]sein dieselbe nothwendig ausgewexlet vnd
neue an die Steln verferttigt worden, dar-
zue Läden schon im Vorrath gwest, allein
dem Kuefmaister zu Macherlohn bezalt worden
N°. 222 40 fl.

Huius fl. 294 kr. 44 [hl.] 4

[fol. 157v]

Vmb 4 Fuehrn Stain zum Pflaster vnder
die mittere Zusamblaspoding Simon
Neiger, Stainbrechern, sambt Fuehrlohn
bezalt mit
N°. 221 2 fl. 40 kr.

Erhardt Reülein, Burger vnd Schlossern alhie,
von Widerzuerichtung der zerbrochnen grossn
Fueßwünden[135] vnd anders Inhalt Zetls ent-
richt
N°. 224 1 fl. 36 kr. 4 hl.

Denen Zimerleithen, weliche bey den Hopfen
Cämern die geflochne Preter wider zusamen-
triben vnd mit Latten vernaglt, auch ain
neu aichen Pfannengschär gemacht, die Pfannen
auß- vnd einzuheben geholffen, hierunder
7 Taglöhn zu 18 kr. sambt Gesellngelt
verdient, laut Zetls empfangen 27. *April*
N°. 225 2 fl. 20 kr.

Alweiln im vordern Preuhaus der obere
Gang, daryber dz Malz vf die Einspreng
getragen würd, vom aufsteigenden Dampf

Huius fl. 6 kr. 36 4 hl. [sic]

---

[133] „Frosch“ gibt es als technischen Begriff, z.B. beim Geigenbogen (die schiebbare Schraube zum Anspannen der Pferdehaare), im Bergbau (Eisenring, Haken) oder bei den Schriftsetzern (verschiebbares Stück des Winkelhakens). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 4, Sp. 251.

[134] Randbemerkung vor dieser und der nächsten Zeile: „mit genedigister Be-/willigung *ante N*$^{o.}$ 222“.

[135] Fußwinde, eine Winde, die am untern Ende ihrer Stange mit einem Fuß oder starken Widerhaken zum Aufheben von Lasten versehen ist. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 4, Sp. 1059.